

Zielgruppe

- Junge Menschen mit riskantem bzw. missbräuchlichem Konsum und damit verbundenen Entwicklungshemmnissen
- Junge Menschen, bei denen bereits eine Abhängigkeitserkrankung bzw. Doppeldiagnose vorliegt
- Suchtbelastete Familien
- psychisch und suchtbelastete Mütter und Väter sowie schwangere Frauen und werdende Väter
- Kinder und Jugendliche, die Umgang zu einem Elternteil wünschen bzw. Eltern minderjähriger Kinder, die Unterstützung bei der angemessenen Umgangsgestaltung benötigen

Träger

MEDIAN Therapiezentrum Loherhof

Pater-Briers-Weg 85 · 52511 Geilenkirchen

Kaufmännische Leitung

Sabrina Sauren, M.A. Sozialwirtin/Dipl. Sozialarbeiterin

Telefon: +49 (0)2451 4090810

Mobil: +49 (0)172 2619905

sabrina.sauren@median-kliniken.de

Unser multidisziplinäres Team besteht aus Sozialarbeitern, Psychologen, Erziehern, Familienhebammen und Kinderkrankenschwestern.

Wir halten insgesamt zwei erfahrene Fachkräfte nach § 8a SGB VIII vor.

Ansprechpartner

MEDIAN Außenstelle Aachen

Jakobstraße 200 · 52064 Aachen

Fachbereich: Hilfen zur Erziehung in Stadt und Städteregion Aachen, Stadt und Kreis Heinsberg

Koordinatorin

Vera Riedel, Dipl. Sozialpädagogin

Mobil: +49 (0)151 65615075

vera.riedel@median-kliniken.de

Fachliche Leitung

Julia Theissen, Sozialpädagogin B.A.

Telefon: +49 (0)241 40107135

Mobil: +49 (0)162 4155369

julia.theissen@median-kliniken.de

MEDIAN Außenstelle Düren

Hans-Böckler-Straße 5 · 52349 Düren

Fachbereich: Hilfen zur Erziehung in Düren

Koordinator

Björn Doll, Dipl. Sozialpädagoge

Mobil: +49 (0)162 4155389

bjoern.doll@median-kliniken.de

MEDIAN Therapiezentrum Loherhof

Pater-Briers-Weg 85 · 52511 Geilenkirchen

T +49 (0)2451 40908-0 · F +49 (0)2451 40908-11

loherhof-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Therapiezentrum Loherhof Unser Leistungsangebot

Flexible Hilfen zur Erziehung

Das Leben leben

Das MEDIAN Therapiezentrum Loherhof

Seit 1978 arbeitet unser Unternehmen erfolgreich in der stationären Eingliederungshilfe suchtkranker und psychisch beeinträchtigter Menschen und bietet an zahlreichen Standorten unterschiedliche ambulante Hilfen im Bereich der Eingliederungshilfe gemäß SGB IX, der Hilfen zur Erziehung gemäß SGB VIII sowie der Pflege gemäß SGB XI.

Über eine Entgelt- und Leistungsvereinbarung im Bereich der Hilfen zur Erziehung verfügt das MEDIAN Therapiezentrum Loherhof seit dem Jahre 2010 und bietet in der Stadt und Städteregion Aachen, in der Stadt und dem Kreis Düren, sowie in der Stadt und im Kreis Heinsberg in Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt flexible Hilfen zur Erziehung gemäß §§ 18, 27, 30, 31, 35 und 41 SGB VIII für werdende Eltern, suchtbelastete Familien und junge Menschen mit einer Suchterkrankung bzw. Doppeldiagnose oder missbräuchlichen Konsum.

Durch unterschiedlich kombinierte ambulante Hilfen sollen suchtbelastete Hilfeempfänger unterstützt werden, in die Auseinandersetzung mit ihrem Konsumverhalten zu gehen, Konsummuster zu verstehen und durch eine engmaschige und fachlich qualifizierte Begleitung zu einem selbstbestimmten Leben ohne Suchtmittel zu gelangen.

Unsere individuell abgestimmten ambulanten Hilfen im Umfeld der Betroffenen umfassen Hilfen zur praktischen Lebensgestaltung und -bewältigung, die



sich auf die Lebensbereiche Wohnen, soziale/familiäre Beziehungen, Gesundheit, Arbeit, Freizeit usw. beziehen können. Durch ggf. täglich begleitete alltagspraktische Hilfen vor Ort, Familienarbeit, Einzel- und Gruppengespräche, Hilfen zur Freizeitgestaltung sowie zum selbstständigen Leben (u.a. regelmäßige Körperpflege, Gesundheitsfürsorge, Haushaltsführung, Ernährung) bieten wir eine Alternative zum Leben mit Suchtmitteln.

Ferner orientiert sich in Bezug auf die Betreuung von suchtbelasteten Familien und jungen suchtbelasteten Menschen in der Familie die Aufgabenstellung zentral an der Sicherung des Kindeswohls und Förderung der Erziehungsfähigkeit der/des Erziehungsberechtigten. In diesem Rahmen steht die Verbesserung der Lebenssituation des suchtbelasteten Menschen durch eine ambulante Betreuung und Begleitung bei ihren Alltagsproblemen, bei Lösung von Konflikten und Krisen und die langfristig angelegte Hilfe zur Selbsthilfe im Fokus.

Seit dem Jahre 2020 bieten wir auch das Leistungsangebot der frühen Hilfen zur Erziehung für psychisch und suchtbelastete Mütter und Väter sowie schwangere Frauen und werdende Väter.

Frühe Hilfen unterstützen Eltern bereits ab der Schwangerschaft und können für die ersten Lebensjahre des Kindes installiert werden. Ziel ist es, gemeinsam mit den Eltern und anderen Bezugspersonen Kindern von belasteten Eltern durch Beratung und Begleitung in Bezug auf die genannten Lebensbereiche eine gesunde Entwicklung des Kindes zu ermöglichen.

Der genaue Betreuungsrahmen aller Leistungsangebote, d.h. die Ziele und der Betreuungsumfang, werden in einem vor Beginn der Hilfe stattfindenden Hilfeplangespräch, wie es § 36 SGB VIII vorsieht, festgelegt.

Unsere Leistungsangebote

- Begleiteter Umgang § 18 SGB VIII
- Erziehungsbeistandschaften § 30 SGB VIII
- frühe Hilfen § 27 i.V.m. § 31 SGB VIII
- Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII
- Hilfen für junge Volljährige § 41 SGB VIII